

Baumschule Schrader- 111 Jahre Vergangenheit Gegenwart und Zukunft



Die Baumschule Schrader kann auf einen langjährigen Erfahrungsschatz zurückgreifen. 1901 gründete Rudolf Schrader die gleichnamige Baumschule im Kreis Pinneberg, dem größten zusammenhängenden Baumschulgebiet der Welt.



Frau Nüßlein, Miriam

Dipl.-Ing. Forstwirtschaft
Betriebsleiterin
Forstbaumschule Ingolstadt

Herr Häberle, Helmut

Dipl.-Ing. Forstwirtschaft
Prokurist und Betriebsleiter
Ingolstadt

Seither konnten weitere Betriebsgründungen, Beteiligungen an weiteren Unternehmen, Etablierung des Garten- und Landschaftsbaus sowie innovative Projekte, wie z. B. die Aufforstung von 5000 ha Tropenwald in Malaysia, realisiert werden.

Das von Kölln-Reisiek aus geführte Familienunternehmen produziert insgesamt auf 200 ha Anbaufläche Forst- und Landschaftsgehölze. Von jährlich 70 Millionen produzierten Pflanzen kommen rund 30 Millionen in den Verkauf.

Neben der Produktion für den deutschen Markt werden Pflanzen in 14 europäische Nachbarstaaten verkauft. Dabei hat die Anzucht von Fichten für den schwedischen Markt seit mehr als 40 Jahren eine herausragende Stellung. Im Bereich der Christbaum-

produktion, mit einem Absatz von zwei Millionen Stück pro Jahr zeigt sich die Baumschule als einer der größten Jungpflanzenanbieter Deutschlands.

Die im bayerischen Ingolstadt ansässige Filiale gliedert sich in den Hauptsitz des Garten- und Landschaftsbaus mit seinen Zweigstellen in Döbeln, Grünfeld und Edenkoben und der Forstbaumschule mit eigener Produktion von Fichten und Sträuchern.



Die Hauptbaumarten für den Forstbereich sind bei den Laubbäumen Buchen und Eichen und bei den Koniferen Fichten und Douglasien. Während vor 15 Jahren noch zu 70% Laubgehölze vermehrt wurden, nimmt das Nadelholz heute wieder einen höheren Stellenwert ein.

Zu den Hauptkunden der Forstbaumschule gehören staatliche, kommunale und private Waldbesitzer sowie der Bund.

Im Wandel der demographischen Struktur ist der Bedarf an Dienstleistungen im und am Wald in den letzten Jahren in Bayern ständig gestiegen. Waldbesitzer bzw. -verwalter verlangen nicht nur eine ausgesprochene Pflanzenqualität, sondern oftmals ein rund um Sorglospaket, dass von A wie Ausgraben bis Z wie Zaunbau reicht. Mit unseren 20 Festangestellten und rund 50 Aushilfen zu den Spitzenzeiten können so einige 100 ha pro Jahr von Ingolstadt aus bearbeitet werden.

Die Fa. Schrader ist ein engagierter Partner im Bereich der Forstpflanzenproduktion, der Produktion von Weihnachtsbäumen und Landschaftsgehölzen, der Saatguternten, der Lohnanzuchten und der forstlichen Dienstleistungen.

Nur verantwortungsbewusste Nachhaltigkeit kann Zukunft sichern und nur wer respektvoll beobachtet, kann der Natur auch das hinterlassen, was sie sich selbst schenken würde.

Was auch immer Ihre Aufgabe an uns sein wird, die Forstbaumschule Schrader ist künftigen Herausforderungen gewachsen.

Weitere Informationen können Sie der Internetseite www.rudolf-schrader.de entnehmen, oder sich direkt für den Forstbereich an Frau Nüßlein nuesslein@rudolf-schrader.de und für den Landschaftsbaubereich an Herrn Häberle haeberle@rs-ingolstadt.de in Ingolstadt wenden.



Waldbau bedingt Verantwortung für die nächste Generation. Seit mehr als 111 Jahren stellen wir uns diesen Anforderungen. Für neue Kulturen sollte gerade deshalb nur das geeignetste Ausgangsmaterial verwendet werden, gerne stellen wir dieses bereit.



**Hauptbetrieb Kölln-Reisiek
Baumschule**

Telefon 0 41 21 / 450 15 - 0
Telefax 0 41 21 / 450 15 - 55
E-Mail: info@rudolf-schrader.de

**Eichhorst/Brandenburg
Baumschule**

Telefon 0 33 35 / 71 16
Telefax 0 33 35 / 315 53
E-Mail: eichhorst@rudolf-schrader.de

**Ingolstadt/Donau
Baumschule, Garten- & Landschaftsbau**

Telefon 08 41 / 9 31 50 30
Telefax 08 41 / 9 31 50 50
E-Mail: ingolstadt@rudolf-schrader.de

Pflanzenversand vor 100 Jahren

